

# **G**emeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow  
und Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Kirch Jesar / Moraas

**Dezember 2017 - Februar 2018**



**Ein Stern geht uns auf!**

## An-ge-dacht

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

zum Beginn des neuen Kirchenjahres grüße ich Sie ganz herzlich.

Manchmal haben wir in diesem Jahr das Gefühl gehabt, dass wir in ziemlich dunklen Zeiten leben.

Vor bald einem Jahr war der Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin. Weitere Anschläge haben uns in diesem Jahr immer wieder aufschrecken lassen. Unsere Normalität wurde durchgeschüttelt. Was passiert in unserer Welt? Was kommt als nächstes? Worauf können wir uns noch verlassen? Wer bedroht uns, unser Leben und unsere Art zu leben?

Die Angst und Unsicherheit vor dem Fremden und den Fremden hat zugenommen.

So wächst eine trübe Stimmung. Unsere Ängste sind verschwommen. Unsere Hoffnungen sind eingeschränkt. Das Vertrauen in andere Menschen weicht der Unsicherheit und dem Misstrauen.

Aber!

**Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.**

**Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.**

**Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt, erfüllt den Tag, dass es jeder spürt.**

**Licht der Liebe Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.**

Dieses Licht, von dem in diesem Lied gesungen wird, ist der Stern, der uns durch die Adventszeit hindurch leuchtet. Gott setzt ein Zeichen der Hoffnung hinein in unsere Dunkelheiten. Wenn wir scheinbar am Ende sind, dann kommt von ihm Licht.

Lassen Sie uns den Blick erheben in diesen Zeiten. Es lohnt sich Ausschau zu halten nach dem Licht der Hoffnung, den Sternen der Verheißung. Seien sie in den Häusern und Straßen unsere Dörfer und Stadt zu suchen. Seien sie in den Gesichtern unserer Mitmenschen zu entdecken. Lassen Sie sich nicht durch die bedrückenden Nachrichten in die Finsternis drängen. Lassen Sie sich bewegen durch die Schicksale der Menschen. Seien Sie offen für die Zeichen der Hoffnung. Lassen Sie sich bewegen durch diese Zeichen. Wir haben eine Zukunft, Gott kommt deswegen zu uns in seinem Sohn im Stall von Bethlehem.

Er will uns bewegen und ändern. In dieser Veränderung liegt Zukunft und Hoffnung.

**Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit.**

Lassen Sie uns aus dieser Hoffnung leben im neuen Kirchenjahr und im neuen Kalenderjahr.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Kirchengemeinderäte und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Thomas Robatzek, Pastor

## Neue Glocken für Hagenow

### „Tausend Glöckchen für Hagenow“ – Die Spendensammlung geht weiter

Liebe Gemeindeglieder, sie haben in den letzten Monaten die weiteren Veröffentlichungen in der Tagespresse und TV – Schwerin verfolgt. Für unser Glockenprojekt hat es spannende Veränderungen gegeben. Die größte ist wohl, dass nun keine der beiden derzeitigen Glocken in unserem Turm bleiben wird. Die alte Bronzeglocke von 1503, die wir nach dem Krieg erhalten haben, ist identifiziert worden. Sie gehört in die Kirche Roga, bei Friedland. Dort hängt noch eine kleinere Schwester unserer Glocke und wartet darauf, wieder gemeinsam mit ihrer größeren Schwesterglocke zu erklingen. Wenn es Zeit ist, und die beiden Glocken in unserem Turm den neuen Glocken Platz machen müssen, werden wir die Bronzeglocke nach Roga geben.

Doch bis dahin ist es noch einige Zeit. Die brauchen wir um die Gestaltung des neuen Geläutes zu planen, eine Glockengießfirma auszuwählen und um Geld zu sammeln. Über 30.000,00 € haben wir bisher an Spendengeldern erhalten. Es gibt eine Zusage von der Stadt Hagenow, uns zu unterstützen. Das ist sehr schön, aber reicht noch nicht, denn wir gehen von einer Gesamtsumme von 120.000,00 € aus, die das ganze Projekt kosten wird.

Daher brauchen wir weiterhin jede Unterstützung – auch von Ihnen.

Vielen Dank sagen wir aber auch allen, die schon mit großen und kleinen Spenden treu zu der bisherigen Spendensumme beigetragen haben. Bitte prüfen Sie Ihre Möglichkeiten! Weisen Sie auch Bekannte, Freunde und Nachbarn auf das Glockenprojekt hin. Es begegnen uns immer noch viele Menschen, die noch nichts von diesem Projekt gehört haben.

Hier noch mal die Spendenkonten für das Projekt: „Tausend Glöckchen für Hagenow“

**Sparkasse Mecklenburg – Schwerin**

**IBAN:**

**DE64 1405 2000 1610 0121 90;**

**BIC: NOLADE21LWL**

**Raiffeisenbank**

**IBAN:**

**DE94 2306 4107 0000 0339 10;**

**BIC: GENODEF1BCH**



## Festgottesdienst am Reformationstag



Einen gemeinsamen Gottesdienst gab es am Reformationstag in der festlich geschmückten Kirche Vellahn. Es war ein Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Hagenow, mit vielen Mitwirkenden.

Gestaltet wurde dieser Festgottesdienst durch die Pastoren Christian Lange, Volker Höppner und Regionalpastor Thomas Robatzek, der diese Predigt hielt.

Die Posaunenchöre aus Lübtheen und Hagenow, der Kinderchor und

der Ökumenische Chor Hagenow, sowie an der Orgel Christian Mellin und Stefan Reißig begleiteten diesen Gottesdienst musikalisch.

Es war ein sehr feierlicher und bewegender Gottesdienst zum Jubiläum 500 Jahre Reformation durch Martin Luther.

Im Anschluss gab es im Gasthaus „Zur guten Quelle“ Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Hierzu wurde herzlich eingeladen.

Text/Bild: Vera Timm



## Gottesdienste in Hagenow Sonntag, 10.00 Uhr

**Die Gottesdienste im Alten-und Pflegeheim  
„Oberin von Lindeiner Haus“  
finden jeweils freitags um 09.30 Uhr statt.**

26.11.	Ewigkeitssonntag	10.00 Gottesdienst 14.00 Andacht Friedhof	
03.12.	1. Advent	Familiengottesdienst	
10.12.	2. Advent	Gottesdienst	
17.12.	3. Advent	10.00 Krippenspiel 17.00 Krippenspiel	
24.12.	Heilig Abend	15.00 Uhr 17.00 Uhr 22.30 Uhr Andacht	
25.12.	1. Weihnachtstag	Gottesdienst	Abendmahl
26.12.	2. Weihnachtstag	Katholische Kirche Musikalischer Gottesdienst	
31.12.	Silvester	17.00 Gottesdienst	
07.01.	1. Son.n.Epiphania	Gottesdienst	Abendmahl
14.01.	2. Son.n.Epiphania	Gottesdienst	
21.01.	Letzt. Son.n.Epiphania	Gottesdienst	Kindergottes- dienst
28.01.	Septuagesimä	Gottesdienst	
04.02.	Sexagesimä	Gottesdienst	Abendmahl
11.02.	Estomihi	Gottesdienst	
18.02.	Invokavit	Gottesdienst	Kindergottes- dienst
25.02.	Reminiszere	Gottesdienst	
02.03.	Weltgebetstag	19.00 Uhr	
04.03.	Okuli	Gottesdienst	Abendmahl

## Freud & Leid

### Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinden aufgenommen:

Jonas Jack Ebert aus Goldenitz,  
Lisa Jessel aus Hagenow,  
Jan Peter Jessel aus Hagenow,  
Steffen Edler aus Hagenow,  
Silas Fabio Küster aus Hagenow,  
Moritz Jonathan Küster aus Hagenow,  
Max Tauscher aus Dreilützow



### Durch die Trauung wurden verbunden:

Patrick und Ulrike Ebert geborene Lau aus Goldenitz,  
Wolfram Struve und Irina Struve-Schmidt aus Hagenow

### Heimgerufen wurden im Alter von:

74	Jahren	Gudrun Brockmöller	aus Hagenow
87	Jahren	Horst Kiesow	aus Hagenow
88	Jahren	Horst Schlage	aus Hagenow
13	Jahren	Mark Schult	aus Hagenow

### Ein Licht geht um die Welt: Gedenkfeier für verstorbene Kinder am 10. Dezember in Ludwigslust

Am 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der Gedenktag für verstorbene Kinder begangen. Wenn das eigene Kind stirbt, gerät oft das Leben aus den Fugen. Und auch Jahre später kommt die Trauer um das Verlorene wieder auf, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Jahr stellen am 10. Dezember Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde um 19.00 Uhr eine brennende Kerze in die Fenster und erinnern damit an das verstorbene Kind.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten angezündet. So geht in 24 Stunden eine Welle des Lichts um die Welt.

Der Hospizverein Ludwigslust e.V. und die Krankenhauseelsorge am Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow laden an diesem Tag, am 10. Dezember um 17.00 Uhr zu einer Gedenkfeier in die Stiftskirche Ludwigslust ein. Dort gibt es meditative Musik und Texte. In Erinnerung an die verstorbenen Kinder können Kerzen angezündet werden. Gemeinsam mit anderen Betroffenen kann ein Raum für Trauer und Hoffnung entstehen.

Aktuell oder früher betroffene Eltern, Geschwister, Großeltern, Freundinnen und Freunde sind herzlich willkommen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:  
Pastorin Kathrin Weiß-Zierrep, Krankenhauseelsorge Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow, Tel.: 03874/433 327, [krankenhauseelsorge@wmk-hvb.de](mailto:krankenhauseelsorge@wmk-hvb.de)

# Auszug aus der Friedhofsordnung

## § 18 Wahlgrabstätten

(1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten, an denen das Nutzungsrecht auf Wunsch einzeln (Einzelgräber) oder zu mehreren nebeneinander (Familiengräber) für eine Nutzungszeit von 30 Jahren vergeben wird. Die Lage der Wahlgrabstätte wird mit dem Erwerber des Nutzungsrechts abgestimmt.

(2) Der Nutzungsberechtigte erwirbt das Recht, in der Grabstätte bestattet zu werden und bei Eintritt eines Bestattungsfalles über andere Bestattungen in dieser Wahlgrabstätte zu entscheiden.

(3) Das Nutzungsrecht kann gegen Zahlung der festgesetzten Gebühr verlängert werden.

(4) Wird bei späteren Beisetzungen die Nutzungszeit durch die Ruhezeit von 30 Jahren überschritten, so ist vor der Beisetzung das Nutzungsrecht mindestens bis zum Ablauf der Ruhezeit für sämtliche Grabbreiten zu verlängern. Das Nutzungsrecht wird nur um volle Jahre verlängert.

(5) Das Nutzungsrecht an unbelegten Wahlgrabstätten kann jederzeit zurückgegeben werden. Die Rückgabe des Nutzungsrechts an teilbelegten Wahlgrabstätten ist erst nach Ablauf der Ruhezeit möglich. Die Rückgabe ist in der Regel nur für die gesamte Grabstätte möglich. Gebühren werden nicht erstattet.

## § 19 Urnengrabstätten

(1) In Urnenwahlgrabstätten und Urnengrabstätten bei denen sich die Größe nach § 9 Abs. 4 richtet, kann je Grabbreite eine Urne beigesetzt werden.

(2) In bereits belegte Wahlgrabstätten für Erdbestattungen können je Grabbreite zwei Urnen beigesetzt werden. Die Bestimmung des § 18 Abs. 4 gilt entsprechend.

## § 20

### Urnengemeinschaftsanlage

(1) Die Urnengemeinschaftsanlage dient der Beisetzung von Urnen. Eine anonyme Bestattung ist nicht zulässig. Die exakte Lage der Urne ist in der Friedhofsverwaltung dokumentiert.

(2) Die Urnengemeinschaftsanlage besteht aus einem Rasenfeld, welches im Raster 40 x 40 cm, die Bestattung einer Urne vorsieht. Nach einer Bestattung wird das zuvor entfernte Rasenstück wieder eingesetzt.

Eine Bepflanzung durch den Nutzungsberechtigten ist nicht erlaubt. Der Erwerb eines Platzes in der Urnengemeinschaftsanlage, zu der laut Gebührenordnung festgelegten Gebühr, beinhaltet den Grabplatz, die Pflege, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und die Namensnennung.

## Auszug aus der Friedhofsordnung

Der Friedhofsträger verpflichtet sich für die Dauer der Ruhefrist die Urnengemeinschaftsanlage zu pflegen und in Stand zu halten. Die Namen der Verstorbenen sind auf einer in der Urnengemeinschaftsanlage angebrachten Stele festgehalten. Die Namensnennung erfolgt im Auftrag der Nutzungsberechtigten.

(3) Zum Ablegen von natürlichen Blumen und Kränzen ist ein zentraler Platz in der Urnengemeinschaftsanlage ausgewiesen. Mit der Ablage von Blumen und sonstigen Gedenkartikeln auf der Urnengemeinschaftsanlage erlischt jegliches Eigentumsrecht an diesen Sachen. Die Friedhofsverwaltung ist nach eigenem Ermessen berechtigt diese Gegenstände zu entfernen.

### § 31

#### **Gestaltung und Instandhaltung der Grabstätten**

(9) Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen in sämtlichen Produkten der Trauerfloristik, im Grabschmuck, bei Grabeinfassungen und Pflanzenzuchtbehältern, die an der Pflanze verbleiben, nicht verwendet werden. Ausgenommen von diesem Kunststoffverbot sind Grabvasen, Markierungszeichen und Gießkannen.

### § 32

#### **Vernachlässigung und ordnungswidrige Gestaltung der Grabstätte**

(1) Wird eine Grabstätte entgegen den Gestaltungsvorschriften der Friedhofsordnung hergerichtet oder ohne die erforderliche Zustimmung der Friedhofsverwaltung in einen ordnungswidrigen Zustand versetzt oder besteht die Gefahr der Verwahrlosung, hat der Verantwortliche (§ 31 Abs. 3) nach schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung die Grabstätte innerhalb einer angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Kommt der Nutzungsberechtigte dieser Aufforderung nicht nach, kann die Friedhofsverwaltung die Grabstätte auf Kosten des Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen lassen oder das Nutzungsrecht ohne Entschädigung entziehen.

(3) Bei ordnungswidrigem Grabschmuck gilt Abs. 1 Satz 1 entsprechend.

Wird die Aufforderung nicht befolgt oder ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne besonderen Aufwand zu ermitteln, kann die Friedhofsverwaltung den Grabschmuck entfernen, eine Aufbewahrungspflicht des abgeräumten Grabschmuck besteht nicht.



# Kirchenmusik

Liebe Leserinnen und Leser,  
das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und die musikalischen Planungen für das Jahr 2018 laufen auf Hochtouren. Demnächst werden Sie an vielen Orten der Stadt den neuen Veranstaltungskalender mit einem vielgestaltigen Programm finden. Vom Kinderchorkonzert bis zum Oratorium, von der musikalischen Andacht bis zum großen Festgottesdienst wird für hoffentlich jeden etwas dabei sein, an dem er Gefallen findet. 2018 wird das Thema „Frieden und Gerechtigkeit“ als roter Faden durchs Kirchenjahr laufen. Insbesondere möchte ich auf das Weihnachtssoratorium von J. S. Bach hinweisen, welches Mitte Dezember aufgeführt wird. Daneben wird sich Bewährtes wiederholen, so die Passionsandachten, das Kinderkonzert und der Lebendige Adventskalender. Dank gilt auch den Sängerinnen und Sängern in den verschiedenen Gruppen unserer Kantorei, die mit viel Begeisterung und Engagement Konzerte und Gottesdienste gestalten. Sie alle sind wahre Botschafter des Evangeliums. Das Evangelium, die „Frohe Botschaft“, verbindet Menschen aller Länder und Sprachen. Gerade die Musik kennt da glücklicherweise keine Barrieren. Sie kommt und geht zu Herzen. Mein Dank gilt schließlich den zahllosen Förderern und Sponsoren, die unsere großen und kostenintensiven Projekte erst möglich machen. Und nicht zuletzt gilt mein Dank Ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, die Sie regelmäßig unsere Gottesdienste

und Konzerte besuchen und uns mit Ihrem Kommen die Treue halten! In der Hoffnung, Sie bei möglichst vielen Veranstaltungen der Stadtkirchenkantorei im Jahr 2018 begrüßen zu können, bin ich mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen ihr  
Kantor Stefan Reißig

## **Musikalische Gruppen:**

### **Ökumenischer Chor**

montags, 19.30 – 21.30 Uhr

### **Posaunenchor**

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

### **Kinderchöre**

Kindergartenchor

dienstags, 15.00 – 15.30 Uhr

Kinderchor I (Kl. 1 u. 2) mittwochs,  
14.45 – 15.15 Uhr

Kinderchor II (ab Kl. 3) mittwochs,  
15.30 – 16.15 Uhr

### **Collegium musicum**

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr

In den Ferien, an beweglichen Ferientagen und an Feiertagen finden keine Proben statt. Der Kindergartenchor probt im Katholischen Kindergarten in der Bahnhofstraße 40, alle andern Gruppen proben in der Hagenower Stadtkirche. Ein Zutritt in die Gruppen ist jederzeit problemlos möglich! Eine Anmeldung tätigen Sie bitte über meine Emailadresse: [Kantorei-Hagenow@gmx.de](mailto:Kantorei-Hagenow@gmx.de) oder per Telefon: 0172/9312945.

Seien Sie herzlich willkommen!

## Kirchenmusik

### **Neue Gitarrengruppe für Anfänger**

Wer möchte gerne die Grundlagen für Liederbegleitung auf der Gitarre lernen? Gerade hat eine neue Gruppe angefangen, in der es noch freie Plätze gibt. Wir treffen uns mittwochs um 15.30 Uhr in der Baracke. Erwachsene und Kinder ab der 2.Klasse sind auch ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen.

### **Konzert und Kirchenmusiken**

Dezember 2017 jeweils um 17.00 Uhr in der Turmkapelle der Stadtkirche Hagenow

### **Kirchenmusik im 14. lebendigen Adventskalender**

Sonntag, 10. Dezember  
Barocke Orgelmusik

Montag, 11. Dezember  
Ökumenischer Chor

Mittwoch, 13. Dezember  
Collegium Musicum

Dienstag, 19. Dezember  
Posaunenchor

Mittwoch, 20. Dezember  
Kinderchor

### **Sonnabend, 16. Dezember 2017 |17.00 Uhr Stadtkirche Hagenow Chorkonzert**

**Musik zu Advent und Weihnachten**  
Jugendkammerchor des Schweriner Musikgymnasiums „Johann Wolfgang von Goethe“

Orgel: Kantor i. R. Christian Mellin (Hagenow)

Leitung: Bernd Spitzbarth (Schwerin)  
Erklingen wird die Weihnachtsgeschichte des Komponisten Hugo Distler (1908-1942) sowie Chormusik von Albert Becker, Johann Michael Bach und anderen.



**Eintrittskarten zu 7,00 € sind nur an der Abendkasse erhältlich. Diese öffnet um 16.30 Uhr. Seien Sie herzlich willkommen!**

## Haydns Schöpfung in der Stadtkirche

Die Konzertbesucher in der ausverkauften Stadtkirche ließen sich zum einen von Joseph Haydns Werk selber verzaubern. In drei Teilen mit zusammen 35 Einzelstücken erzählen über gut 1,5 Stunden die Arien, Rezitative und Chorstücke von der alt-

Video-Übertragung auf eine Großleinwand projizieren lassen, so dass von allen Plätzen aus die Besucher neben dem unvergleichlich vollen Klang immer den gesamten Chor und das Orchester sehen konnten. Kreiskantor Stefan Reißig hat es ver-



tamentarischen Schöpfungsgeschichte. Wie schrieb schon 1798 der Korrespondent des „Neuen Deutschen Merkur“: ...Die Musik hat eine Kraft der Darstellung, welche alle Vorstellung übertrifft; man wird hingerissen, sieht Elemente Sturm, sieht es Licht werden, die gefallenen Geister tief in den Abgrund sinken, zittert beim Rollen des Donners, stimmt mit in den Feiergesang der himmlischen Bewohner. Die Sonne steigt, der Vögel frohes Lob begrüßt die steigende; der Pflanzen Grün entkeimt dem Boden, es rieselt silbern der kühle Bach, und vom Meeresgrund auf schäumender Woge wälzt sich Leviathan empor.“ Die Kirchengemeinde hat eine Live-

standen, die 120 Musiker aus vier verschiedenen Ensemble, (Ludwigslust, Hagenow, Rostock und Lübeck) zu einem machtvollen Klangkörper zu schmieden. Neben der großen Anzahl konnten die begeisterten Konzertbesucher auch selten zu hörende Instrumente wie z.B. das durch seinen sonoren Bass beeindruckende Kontrafagott erleben.

Nach dem majestätischen großen Schlusschor „Singt dem Herren alle Stimmen“ forderte das begeisterte Publikum stehend noch eine Zugabe. In dieser konnte man deutlich die Erleichterung über die überaus herausragende Leistung sowohl von Chor als auch Orchester spüren.

## Ausschussarbeit vorgestellt

### Der Öffentlichkeitsausschuss stellt sich vor:

Damit keine Aktion unterbleibt, möglichst noch mehr Hagenower über die Angebote unserer Gemeinde zu informieren, hat der Kirchengemeinderat einen Ausschuss berufen. Dieser erarbeitet für den Kirchengemeinderat Vorschläge, wie die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit bekannt bleibt und ihre Einladungen noch besser wirksam werden.

Dazu gehört zum Beispiel die Begleitung des Gemeindebriefes, der Homepage ([www.kirchengemeinde-hagenow.de](http://www.kirchengemeinde-hagenow.de)) und die Schaukästen an der Kirche, am Lindenplatz und am Friedhof. Auch die Plakataushänge, Fernsehberichte, die Flyer und die Ankündigungen bzw. Berichte über unsere Veranstaltungen in der Presse sind wichtige Verbreitungsmedien für die Ziele unserer Gemeinde.



Neben den inhaltlichen Fragen werden dabei auch gestalterische Aspekte bearbeitet. Themenschwerpunkte sind aktuell die Gestaltung eines Logos, eines Siegels und die Homepage.

In den Öffentlichkeitsausschuss sind zur Zeit berufen: Volker Höppner, Ulrike Krüger, Gerhard von Campenhausen, Barbara de Vries, Stefan Reißig, Frank Schulz und Ulrike Borchert.

Wie in anderen Ausschüssen auch, hat der Kirchengemeinderat zusätzlich zu den Kirchengemeinderatsmitgliedern weitere Mitglieder in den Ausschuss berufen. So wirken Anett Müller aus Kirch Jesar und Christian Mellin aus Hagenow mit.

## Frauenkreis

Am 21. September besuchten wir Frauen vom Frauenkreis die Paramenten- und Textilwerkstatt im Stift Bethlehem.

Eine der Mitarbeiterinnen führte uns durch die Räume und stellte uns ihren Arbeitsplatz vor. Paramente sind Bestandteile der liturgischen Ausstattung des Kirchenraumes. Die moderne Paramentik will Anstoß zum Nachdenken, Meditieren, Fragen und Handeln geben. Sie schafft Verbindung zwischen Tradition und Gegenwart.

In Ludwigslust werden Paramente aus reinen Naturfasern und in Handarbeit (gewebt, appliziert oder gestickt) individuell hergestellt. Das erfordert von den Mitarbeiterinnen viel handwerkliches und künstlerisches Können. Wir Frauen waren über die Vielzahl der Möglichkeiten dieser kunstvoll gestalteten Tücher, Stolen



und Deckchen, die immer Einzelstücke sind, sehr beeindruckt.

Und wer weiß, vielleicht bekommen wir für unsren Altar ja auch irgendwann einmal ein neues Tuch von dort.

### **Nächste Vorhaben:**

14.12. Frauen im Advent

24.01. 2018 Vorbereitung des Weltgebetstages: Land Surinam



Text:  
Ulrike Krüger  
Foto:  
Anett Jessel

## Lebendiger Adventskalender, 17.00 Uhr in der Turmkapelle

- Sa. 02.12. Mit der Aktion „Adventsstern“ wird die Adventszeit eröffnet
- So. 03.12. Die Krippenfiguren kommen aus der Kiste**
- Mo. 04.12. Die Legende von der heiligen Barbara mit der Kinderkirche
- Di. 05.12. Sterne basteln mit Papierrecycling
- Mi. 06.12. Der Chor „Carpe Diem“ singt Lieder zur Adventszeit
- Do. 07.12. Wiehnachten op Platt mit Kuno Karls
- Fr. 08.12. Dudelsack und Orgel von „Cassard Pastorale“  
(Kirche)
- Sa. 09.12. Wiehnachten op Platt mit Heidi Prahl
- So. 10.12. Barocke Orgelmusik im Advent** (Kirche)
- Mo. 11.12. Der ökumenische Chor singt weihnachtliche Musik
- Di. 12.12. Das Fest der heiligen Lucia mit den Konfirmanden
- Mi. 13.12. Das Collegium Musicum spielt Streichermusik
- Do. 14.12. Adventsfreude mit dem katholischen Kindergarten  
(Kirche)



## Lebendiger Adventskalender 17.00 Uhr in der Turmkapelle

Fr.	15.12.	Bunte Adventsfeier für alle mit der evangelischen Schule <i>(Kirche)</i>
Sa.	16.12.	Chorkonzert mit dem Kammerchor Schwerin (Eintritt 7,00 €) <i>(Kirche)</i>
<b>So.</b>	<b>17.12.</b>	<b>Maria &amp; Josef - ein Weihnachtsspiel der Konfirmanden</b> <i>(Kirche)</i>
Mo.	18.12.	Der Chor Nostalgie vermittelt Weihnachtsstimmung aus Russland und der Ukraine
Di.	19.12.	Der Posaunenchor sorgt für Lautes und Leises zum Mitsingen
Mi.	20.12.	Die Kinderchöre singen neue Advents- und Weihnachtslieder
Do.	21.12.	Heute kommt der Engel zu Wort
Fr.	22.12.	Bratäpfel und Geschichten
Sa.	23.12.	Henry Gawlick stellt eine Krippenfigur vor
<b>So.</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heilig Abend</b> 15.00 Uhr und 17.00 Uhr Christvesper 22.30 Uhr Andacht zur Christnacht
<b>Mo.</b>	<b>25.12.</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b> 10.00 Uhr Gottesdienst
<b>Di.</b>	<b>26.12.</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b> 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

# Interkulturell

## Internationale Kulinarische Köstlichkeiten in Hagenow

Ein fröhliches Reden in vielen Sprachen und russische Musik erklangen Ende September aus dem Foyer der Otto Ibs Halle. Im Rahmen der bundesweit stattfindenden Interkulturellen Woche hatte die evangelische Kirchengemeinde und die AWO Migrationsberatung zu einem „Basar der kulinarischen Köstlichkeiten“ eingeladen. Erika Deetz (AWO) und Katja Huenges (ev. Kirche) waren überwältigt von der Zahl der Besucher, die sich an den herrlich duftenden Schüsseln und Platten mit Fleisch, Reis, Salat und Kuchen erfreuten. Die Speisen waren nach Rezepten vor allem aus Syrien, Afghanistan und Ghana zubereitet und die zugezogenen Familien waren dankbar, einmal selber Gastgeber sein zu dürfen.

Die Sängertinnen des Chor Nostalgie, selber Nachkommen deutscher Auswanderer nach Russland, sorgten mit ihrem bekannten Schwung für die musikalische Unterhaltung. Die Mitarbeiter des Freizeithauses erlebten, dass alle Kinder gleich welcher Herkunft es lieben, geschminkt zu werden und Jutta Dreyer hatte Bastelangebote für die vielen Kinder dabei. Auch das schöne Wetter sorgte für fröhliche Stimmung. Eine Hagenowerin aus der Nachbarschaft drückte ihre Freude über dieses gelungene Fest mit Blick auf die Vielfalt der Kulturen aller Altersgruppen vom Säugling über junge Erwachsene bis zur Seniorin mit den Worten aus:

„Wenn es überall in der Welt so wäre wie hier, gäbe es keine Kriege mehr!“

## Seniorenachmittag- Begegnung mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns einmal monatlich, mittwochs um 14.30 Uhr im Parkett-raum in der Kirche, zum Klönen, Kaffeetrinken und Austauschen über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogen oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt haben, die von weiter ihren Weg zu uns und in Hagenow eine neue Heimat gefunden haben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Katja Huenges.

Die nächsten Termine sind am 10.1. und 28.2. 2018

## Was macht eigentlich die Sozialpädagogin in der Kirchengemeinde?

In Hagenow arbeitet seit 10 Jahren die Sozialpädagogin Katja Huenges, um Menschen aus andern Ländern das Heimisch-werden in Hagenow zu erleichtern. Die Bibel ist voller Geschichten von Unterwegssein, Flucht, Fremdheit und Neuanfang. Die Kirchen haben schon immer die Obhut für die „Witwen, Waisen und Fremdlinge“, die Gott besonders am Herzen liegen, als ihre besondere Aufgabe verstanden.



## Interkulturell

Auch in Hagenow wurde vor 10 Jahren eine befristete Projektstelle (75%) für Integration eingerichtet, die vom Kirchenkreis Mecklenburg bis heute finanziert wird. Damals waren die Spätaussiedler (sog. Russlanddeutsche, die aber auch aus dem heutigen Kasachstan, Weißrussland und der Ukraine kommen) die wichtigste Zielgruppe. Sie hatten ja als Nachkommen deutscher Auswanderer schon am Ende des Zarenreiches und in der späteren Sowjetunion als verhasste Minderheit bis 1956 grausame Verfolgung und Arbeitslager erleben müssen. Die Zahl der zuziehenden Spätaussiedler ist in den letzten Jahren ständig zurückgegangen, dafür haben aber die Zuzüge von Arbeitsmigranten aus der EU und der Geflüchteten, u.a. aus Syrien und Afghanistan im Jahr 2015 auch in Hagenow spürbar zugenommen. Es gibt also weiterhin viele Menschen, die hier vorübergehend oder auf Dauer mit ihren Kindern eine neue Heimat suchen, mit ihrem Wissen und Begabungen, aber auch belastet mit schweren Verlusten und oft schlimmen Erfahrungen aus Krieg und Verfolgung.

Wie können wir diese Menschen in unserer Nachbarschaft unterstützen, damit sie unsere Kultur und Sprache kennen lernen und sich nicht durch Einsamkeit und Überforderung zurückziehen und isoliert bleiben?

Die Sozialpädagogin versucht, Begegnungen zwischen interessierten Hagenowern und Zugezogenen zu gestalten, damit wir voneinander lernen können. Das geschieht z.B. durch:

- niedrigschwellige offene Angebote für alle Interessierten (Sport, Gitarrenspiel, Ferienangebote),
  - Vermittlung von ehrenamtlichen Lernpaten für Kinder oder Erwachsene, gefördert durch die Ehrenamtsstiftung MV
  - Deutschkurs für Frauen mit Kindern, da es leider keinen Integrationskurs mit Kinderbetreuung im Landkreis gibt und nicht ausreichend Kindergartenplätze. Wir freuen uns auch immer über Besucher in dieser Gruppe donnerstags um 15 bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus!
  - Beratung, Einzelfallhilfen und Hausbesuchen.
- Es gibt ein enges Netzwerk mit der AWO Migrationsberatung sowie mit den Schulsozialarbeiterinnen und anderen Hagenower Institutionen.



Wenn Sie noch gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Fahrräder oder Möbel abzugeben haben oder eine Familie oder ein Kind für eine Zeit begleiten möchten, oder einfach Fragen und Anregungen für das Zusammenleben in unserer Stadt haben, wenden Sie sich gerne an Katja Huenges.

# Kleidersammlung

*für Wärme und Würde ...*



## Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Hagenow

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie  
Haushaltswäsche  
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 15. Januar 2018  
bis Donnerstag, 18. Januar 2018

Mo, Di, Do von 08:00 bis 12:00 Uhr und Di von  
13:00 bis 17:00 Uhr (Mittwoch keine Abgabe).

zu folgender Sammelstelle:

Stadtkirche Hagenow/Gemeindebüro

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde  
und die Deutsche Kleiderstiftung.

**Diakonie** 



**Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab  
und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.**

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Werksachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

## Gemeindeleben



Das Lutherprojekt ist die Möglichkeit, an Stationen etwas über das Leben und Wirken Martin Luthers und die Mitstreiter seiner Zeit zu lernen. In der Kirche empfangen verkleidete Menschen die jeweiligen dritten und vierten Klassen der Ev. Schule und der Stadtschule am Mühlenteich aus Hagenow.

Als Martin Luther, Katharina von Bora, Melanchthon, Karlstadt, Dienstmagd Hanne, Marie und als Musikus Johann Walter verkleidet, nahmen die Akteure die Schüler mit in das Jahr 1517. Mit einem Umhang bekleidet wurden die Schüler zu Studio-si und konnten den Geschichten lauschen und selbst ausprobieren. Sie überlegten sich, was es heute zu reformieren gibt und schlugen ihre Ideen an eine Tür mit Hammer und Nagel. Sie durften sich in Bibelübersetzung üben und lernten etwas über die Bedeutung des Wappens, die Lutherrose. Das abwechslungs-

reiche Lernen war ein spannendes Erlebnis für die Schüler. Uns Mitspielern machte es große Freude, das zu erleben. Auf jeden Fall werden wir das Lutherprojekt im nächsten Jahr erneut anbieten.

### **Kinderbibeltage in Kirch Jesar 5.-7. Februar 2018**

In der ersten 3 Winterferientagen wollen wir gern wieder mit den biblischen Geschichten auf Entdeckungstour gehen, backen, singen, Theater spielen, draußen wandern und im Haus übernachten.

Bitte melden Sie Ihr Kind an bis zum 22. Januar 2018 bei Simone Muschick



## Gemeindeleben



### **Kinderfreizeit „Der falsche Ritter-Luther auf der Wartburg“ das Kindermusical 2017**

In Kirch Jesar blieb es auch nach der 300 jährigen Jubiläumsfeier in diesem Sommer sehr lebendig.

30 Kinder aus unserer Kirchenregion verbrachten dort in der letzten Sommerferienwoche vom 27.8.-1.9. eine intensive Zeit voll Musik. Sie schliefen in Zelten, sangen im Gemeindehaus und in der Kirche. Innerhalb kürzester Zeit lernten sie viele mehrstrophige Lieder auswendig. Und damit erfuhren sie auch gleich etwas über das Leben und die Zeit, in der Martin Luther lebte. Der war auch die Hauptfigur in dem Musical. Es mündete alles in drei große Aufführungen. Vielen Dank an die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die ihre Zeit diesem Vorhaben und den Kindern

widmeten gemeinsam mit dem Kantor, dem Pastor und der Gemeindepädagogin. Nur so konnte die Woche und die Aufführungen ein voller Erfolg werden.

Im nächsten Jahr wird uns die Kinderfreizeit vom 12.-17.8.2018 in den Wilden Westen entführen.

Text: Simone Muschick

### **Auf zur Kinderkirche**

Jeden Montag (nicht in den Schulferien) gibt es dort etwas zu erfahren zu den Geschichten aus der Bibel, den Festtagen im Kirchenjahr und von uns selbst natürlich. Das alles ist gewürzt mit Spiel und Spaß und Bastellei.

Seid ihr dabei?

13.30-14.30 Uhr

15.30-16.30 Uhr

Klasse 1 und 2

Klasse 3 bis 6

## Gemeindeleben



### **Der Kindergottesdienst am 3. Sonntag des Monats**

ist für Kinder aller Altersgruppen offen. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche um 10 Uhr ziehen die Kinder mit einer Kindergottesdienstmitarbeiterin und der Kerze ins „Nest“, in die Baracke. Dort wird dann den Kindern das Thema des Sonntags auf spielerische und kreative Weise nahe gebracht.

Wer hat Lust und Zeit unser Team zu verstärken? Wir freuen uns über jede/n, der Interesse hat, mit Kindern diese Zeit zu gestalten?

Kontakt: Simone Muschick

### **Das Weihnachtsspiel „Maria und Josef“**

wird aufgeführt von Konfirmanden und bringt die alte Geschichte aus dem Lukasevangelium neu zum Klingen.

Am Sonntag, 3. Advent (17.12.) um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Hagenow.



## Gemeindeleben



### Paddeln in Pinnow

Am 15. und 16.9. haben wir in Pinnow die Zeit genutzt, einander besser kennenzulernen. Wir, das sind die Mitarbeiter und Vorkonfirmanden der Kirchengemeinde.

Hinter dem Pfarrhaus wurde bei Regen gezeltet. Nach einer Kennenlernrunde und einer Pizza ging es noch zu einer Nachtandacht in die Pinnow-Kirche. Die feierten wir mit einer Konfirmandengruppe aus Schwerin, die zum gleichen Vorhaben, nämlich zum Paddeln hergekommen war. Tags darauf ließen wir es uns gut gehen bei schönstem Sonnenschein, paddelten uns warm und konnten anschließend sogar das Mittagessen draußen genießen.

Am Sonntag der Goldenen Konfirmation wurden die „Neuen“ auch gleich begrüßt und somit ein Bogen zu denen geschlagen, die vor 50 Jahren hier ihre Konfirmandenzeit erlebt haben.



Text/Foto: Simone Muschick

## Gemeindeleben

**JULEICA (Jugendleiter-Card) 23. März – 28. März 2018 in Damm bei Parchim**



Willst du im GRUNDKURS die Qualifikation (JULEICA) zum Leiten von Kinder- und Jugendgruppen erwerben, um bei Freizeiten - Ferienaktionen - Gruppentreffen mitarbeiten zu können?

In einer Gruppe mit anderen Jugendlichen lernst du:

- wie man Spiele drinnen und draußen anleitet
- welche Gesetze zu beachten sind
- wie ein Gruppenleiter mit Konflikten in einer Gruppe umgeht
- welche Entwicklungsschritte vom Kind zum Erwachsenen führen
- wie man thematisch mit Gruppen arbeitet
- wie eine Veranstaltung geplant wird

Kosten: 100 € (oft übernimmt deine örtliche Kirchengemeinde einen gro-

ßen Teil der Kosten... einfach beim Pastor/ der Pastorin nachfragen!)

Leitung: Team des Ev. Kinder- und Jugendwerkes Mecklenburg - Propstei Parchim, Norbert Weber, Michael Martin, Michael Ritter, - Michaela Fischer, Simone Muschick und Martin Fritz

Anmeldung und Infos:

[www.ejm-parchim.de](http://www.ejm-parchim.de)



### Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern... dienstags von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr. Betreut wird das offene Angebot von Katja Huenges und einer Kollegin vom ASB Freizeithaus



## Gemeindeleben

### Gesprächskreis Glaubenssache

Unter dem Motto „Reden, Zuhören, Verstehen“ sind Sie herzlich eingeladen zu einem Gespräch bei einer Tasse Tee in gemütlicher Runde. Wir tauschen uns darüber aus, was der Glaube an Gott im Alltag bedeuten kann. Dabei orientieren wir uns an Themen des Kirchenjahres sowie an unseren eigenen Wünschen und Interessen. Wir freuen uns über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern.

Treffpunkt ist alle 14 Tage im Parkettraum der Kirche um 19:30 Uhr. Der Gesprächsabend wird abgerundet um ca. 21 Uhr mit Gebet und Segen.

Wer persönliche Anliegen hat, kann gern auch schon um 19.00 Uhr kommen.

Die nächsten Termine sind: 6.12. / 20.12. / 17.1.2018 / 31.1. / 14.2. und 28.2.

Ansprechpartner ist  
Pastor Volker Höppner.

**Weltgebetstag der Frauen am  
02.03.2018 um 19.00 Uhr**

**WELTGEBETSTAG**

Surinam  
2018

Gottes  
Schöpfung  
ist sehr gut!



### Seniorenachmittage

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr treffen sich Senioren im Parkettraum unserer Stadtkirche zum Kaffeetrinken und angelegtem Gespräch mit Frau Heidi Prahel und einem der beiden Pastoren.

Die nächsten Termine sind:  
6.12. / 20.12. Weihnachtsfeier /  
03.1.2018 / 17.1. / 7.2. und 21.2.

### Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden Dienstag (im Monat) von 19.00-21.00 Uhr im Gemeinderaum in der Kirche.

Ansprechpartner ist  
Jürgen Besener, Kirch Jesar  
(728438)



## Klausurtagung der Kirchengemeinderäte

Die Kirchengemeinderäte der Gemeinden Kirch Jesar/ Moraas und Hagenow kamen am Wochenende 11./12.11.2017 in Damm bei Parchim zu einer gemeinsamen Klausurtagung zusammen. Themen, die einer intensiveren Diskussion und Vorbereitung bedürfen, wurden für diese Arbeitstagung über das Jahr zusammengetragen und von einem Vorbereitungsteam sehr gut auf- und vorbereitet. Unter anderem wurde die Jahresplanung 2018 gemeinsam besprochen und abgestimmt und es wurde über die Liturgie unserer Gottesdienste gesprochen und ein einheitlicher Vorschlag diskutiert. Ein weiterer herausragender Tagungspunkt stellte unser Glockenprojekt dar. Unser Kantor Stefan Reißig stimmte die Kirchenältesten mit einer Aufnahme des zukünftigen Geläuts

der Hagenower Stadtkirche auf das "Glockenjahr" ein. Ein bewegender Moment für alle, der die Vorfreude und das Engagement für dieses Projekt nochmals anfeuerte. Der Samstagabend wurde von Katja Huenges gestaltet. Sie berichtete sehr bewegend von Ihrer Arbeit mit Menschen, die zu uns als Flüchtlinge gekommen sind und einen Platz in unserer Mitte suchen und finden wollen. Höhepunkt und Abschluss der Klausurtagung war der gemeinsam gestaltete Gottesdienst in der Kirche zu Damm in "kleiner" gemeinschaftlichen Runde.

Im Namen der Kirchenältesten danke ich allen Beteiligten, vor allem dem Vorbereitungsteam, für die sehr gut vor- und aufbereitete Tagung und die konstruktive Zusammenarbeit.



Text/Foto: Ulrike Borchert

# Kirchengemeinde Kirch Jesar & Moraas



**24. Dezember**  
**Gottesdienst zum Heiligen Abend**  
15:00 Uhr Moraas  
17:00 Uhr Kirch Jesar

**31. Dezember**  
**Gottesdienst zum Jahresende**  
15:00 Uhr in Kirch Jesar

**21.01.2018**

**14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe**

**05.02. - 07.02.2018**

**Kinderbibeltage in Kirch Jesar**

**04.03.2018**

**10.00 Uhr im Gemeindehaus in Kirch Jesar**  
Weltgebetstag der Frauen



**Am Sonntag, den 10. Dezember**  
**wird herzlich zum Adventsnach-**  
**mittag eingeladen.**

Beginn 14:00 Uhr in der Kirche mit  
kleinem, musikalischem Programm  
zum Advent.

Anschließend Kaffee trinken mit  
selbst gebackenen Kuchen und

gemütliches Beisammensein, mit  
Basteln für groß und klein im Ge-  
meindehaus.

**Am Sonntag, den 04.03.018 um**  
**10.00 Uhr** im Gemeindehaus möch-  
ten wir den Weltgebetstag der Fra-  
uen feiern. In diesem Jahr ist es das  
Land Surinam mit dem Motto“ Gottes  
Schöpfung ist sehr gut!“.

## WELTGEBETSTAG

Surinam  
2018

Gottes  
Schöpfung  
ist sehr gut!



## Kirchengemeinde Kirch Jesar & Moraas



### Erntedankgottesdienst in Kirch Jesar

Am 08. Oktober gab es einen Erntedankgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung. Schon bei der gemeinsamen Vorbereitung, Kirche putzen und schmücken, kam nach getaner Arbeit bei den fleißigen Helfer Freude auf.

Ein Höhepunkt im Gottesdienst war eine Taufe und drei Aufnahmen in unserer Kirchengemeinde. Anschließend ging es ins Gemeindehaus zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und Basteln für die Kinder.

Kirchengemeinderatsmitglied Anett Müller gab einen Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit des KGR. Es war ein aufregendes Jahr, mit KGR-Wahlen und dem Höhepunkt: „Jubiläum 300 Jahre Kirche zu Kirch Jesar“.

Auch ein „großes Dankeschön“ für das gezahlte Kirchengeld, das zu 100% für die Arbeit in unserer KG bestimmt ist, durfte nicht fehlen.



Text/Foto: Vera Timm

## Anschriften & Bankverbindungen

### **Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann  
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4,  
19230 Hagenow  
Tel. 72 31 28  
Montag und Donnerstag  
08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr  
hagenow@elkm.de  
www.kirchengemeinde-hagenow.de

E-Mail:  
Internet:

### **Friedhof**

Herr Haustein  
Frau Hellmann

Tel. 0172 / 4642483  
Tel. 0174 / 6019226

### **Kirchenmusik**

Kantor: Stefan Reißig  
E-Mail:

Tel. 0172 / 9312945  
Kantorei-Hagenow@gmx.de

### **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Gemeindepädagogin: Simone Muschick  
E-Mail:

Tel. 01573 / 7729705  
Simone.Muschick@elkm.de

### **Projektstelle Integration**

Sozialpädagogin: Katja Huenges  
E-Mail:

Tel. 01520 / 5348671  
Katja.Huenges@elkm.de

### **Pfarre I & KG Kirch Jesar**

Pastor Thomas Robatzek  
Kirchenplatz 3  
E-Mail:

Tel. 723023  
pfarre1-hagenow@elkm.de

### **Pfarre II**

Pastor Volker Höppner  
Kirchenplatz 4  
E-Mail:

Tel. 723017  
pastorhoepfner@aol.com

### **Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow**

EB IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

### **Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar / Moraas**

EB IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

## Impressum

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar/Moraas  
Ansprechpartner: Sylvia Hermann  
Druck: Gemeindebriefdruckerei